

A5 Revision des Nachhaltigkeitskonzepts

Antragsteller*in: Bundesleitung
Tagesordnungspunkt: TOP 03 Anträge

Antragstext

Die Standards für Umweltschutz und Nachhaltigkeit auf KjG-Bundesebene werden wie folgt verändert:

Standards für Umweltschutz und Nachhaltigkeit auf KjG Bundesebene (Stand 2025)

Die KjG-Bundesebene leistet ihren Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz und einer auf Nachhaltigkeit bedachten Gesellschaft, indem sie Folgendes umsetzt und zum Standard ihrer Arbeit bzw. ihrer Angebote macht:

1. Erneuerbare Energien

Das Jugendhaus in Düsseldorf verfügt über eine eigene PV-Anlage. Die Bundesstelle bezieht darüber hinaus ihren Strom von einem zertifizierten Ökostromanbieter (Lichtblick). Alle Mitarbeitenden achten auf ihre Energienutzung durch effiziente Geräte und Energiesparmodi. Nicht gebrauchte Geräte werden vollständig vom Stromnetz getrennt. Auch die bewusste Nutzung der Heizung wird berücksichtigt. Nicht genutzte Räume werden nicht beheizt.

2. Investition in Nachhaltigkeit

Bei Anschaffungen (z.B. Elektrogeräte, Möbel etc.) achtet die KjG-Bundesstelle bei der Produktwahl auf Energieeffizienz, nachhaltig produzierte Rohstoffe sowie umweltverträgliche und faire Herstellungsprozesse. Bevor neu Produziertes angeschafft wird, prüfen wir, ob bereits Gebrauchtes in passender Qualität zu kaufen ist. Bei neuen Elektrogeräten wird außerdem geprüft, ob eine Variante erhältlich ist, die bei Bedarf von Mitarbeitenden in der Bundesstelle selbst repariert werden kann.

Können elektronische Geräte nicht weiter genutzt oder repariert werden, wird eine ressourcenschonende und fachgerechte Entsorgung sichergestellt.

Vor größeren Anschaffungen überprüft die Bundesstelle, ob das gesuchte Objekt

vielleicht jemand im Jugendhaus Düsseldorf schon hat und Ausleihen eine Alternative ist.

Um Energie einzusparen, ersetzt die Bundesstelle Leuchtstoffmittel durch energiesparsamere Modelle (Kompaktleuchtstofflampen, Halogen, LED). Ebenso werden in der Bundesstelle Steckerleisten mit An/Aus- Schaltung in den Büros zur Energieeinsparung eingesetzt.

3. Umweltbewusstsein in der Bundesstelle

Die Mitarbeitenden der Bundesstelle werden in regelmäßigen Abständen zu energieeffizientem und umweltbewusstem Verhalten in ihrem Büro- und Arbeitsalltag sensibilisiert bzw. auf die Regelungen des Bundesverbandes hingewiesen.

Themen der „Nachhaltigkeitsunterweisung“ sind mindestens:

- Energie
 - Licht
 - Elektronische Geräte
 - Heizen
 - Lüften
 - Künstliche Intelligenz
- Wasserverbrauch
- Mobilität
- Büromaterialien
- Verpflegung

4. Verpflegung, Material und Merchandising nach Umweltkriterien

Die Bundesebene reduziert den Verbrauch tierischer Produkte: Künftig erfolgt die Anmeldung zum Essen grundsätzlich vegan; vegetarische Optionen stehen auf Wunsch weiterhin zur Verfügung. Dies gilt sowohl für den Fall der Selbstversorgung als auch bei der Versorgung in einem Tagungshaus.

Bei den Lebensmitteln für eigene Veranstaltungen und Sitzungen ohne Übernachtung achtet die Bundesebene darauf, möglichst vegane, biologisch und regional produzierte sowie fair gehandelte Produkte und saisonales Obst und Gemüse zu

55 kaufen. Boykottiert werden Lebensmittel der Firmen Nestlé und Coca Cola.
56 Außerdem verzichtet sie so weit wie möglich auf Tiefkühlprodukte.

57 Im Jugendhaus Düsseldorf steht ein Trinkwasserspender zur Versorgung der
58 Mitarbeitenden und von Tagungen mit frischem Wasser zur Verfügung. Bei einem
59 Catering bevorzugt die Bundesstelle Anbieter, die sich ebenfalls an
60 Umweltmaßstäben orientieren.

61 Den Einkauf von Lebensmitteln und Material kalkuliert die Bundesstelle in
62 angemessener und nicht überzogener Menge.

63 Wasser ist eine lebensnotwendige Ressource, wir gehen sparsam mit ihr um und
64 vermeiden starke Wasserverschmutzung z.B. durch die Nutzung von
65 umweltfreundlichen Reinigungsmitteln.

66 Büromaterialien wie Papier, Stifte und Versandmaterialien beziehen wir möglichst
67 plastikfrei und aus Recyclingmaterial. Wir achten darauf, dass die Lagerbestände
68 kleingehalten werden und nichts zu lange herumliegt und so unbenutzbar wird.

69 Bei der Auswahl ihrer Merchandising-Artikel achtet die Bundesstelle soweit
70 möglich auf die Verwendung nachhaltig gewonnener Rohstoffe sowie
71 umweltverträgliche und faire Herstellungsprozesse.

72 Von der Bundesstelle gedruckte Materialien werden auf ökologische und
73 nachhaltige Weise (Papier, Farbe, CO₂) hergestellt. Materialbestellungen in
74 unnötig großem Umfang werden vermieden, um anschließend nichts entsorgen zu
75 müssen.

76 Bei der Entsorgung von Materialien oder Bürogegenständen prüfen wir, ob diese
77 anderweitig genutzt und verkauft oder verschenkt werden können.

78 **5. Mobilität**

79 Wir achten auf klimafreundliche Mobilitätsformen. Dafür prüfen wir zunächst die
80 Sinnhaftigkeit der jeweiligen Fahrt. Im Normalfall ist die klimafreundlichste
81 Mobilitätsform für uns die Bahn. Das Auto soll nur in Ausnahmefällen und zum
82 Transport von Materialien oder mehreren Personen genutzt werden. Wir nutzen das
83 Flugzeug als Verkehrsmittel nur für weite Entfernungen, die zudem außerhalb
84 Deutschlands liegen, wenn es keine andere Möglichkeit gibt.

85 **6. Veranstaltungen**

86 Bei der Suche nach Räumlichkeiten für Sitzungen und Konferenzen achten wir

87 darauf, nicht mehr Räume zu nutzen, als tatsächlich benötigt werden.

88 Wir bemühen uns darum, Unterkünfte zu finden, die entsprechend unserer Standards
89 für Umweltschutz und Nachhaltigkeit handeln.

90 Teilnehmende an Konferenzen sollen nach Möglichkeit ihr eigenes Namensschild und
91 ihre Trinkflasche mitbringen.

92 **7. Klimaadaption**

93 Um Mitarbeitenden der Bundesstelle und Teilnehmenden bei Konferenzen und
94 Veranstaltungen auch bei heißem Wetter gutes Arbeiten zu ermöglichen, werden
95 Maßnahmen ergriffen.

96 Auf Konferenzen und Veranstaltungen steht kostenloses Wasser zur Verfügung, bei
97 Konferenzen nach Möglichkeit direkt im Konferenzsaal. Dafür setzt sich der KjG-
98 Bundesverband bei den genutzten Tagungshäusern für die Anschaffung von
99 Wasserspendern ein. Außerdem sorgt die Bundesstelle nach Möglichkeit für
100 zusätzlichen Schatten im Außenbereich.

101 Den Mitarbeitenden der Bundesstelle wird an besonders heißen Bürotagen die
102 Möglichkeit gegeben, stattdessen im Home-Office zu arbeiten. Zusätzlich wird die
103 Anschaffung von mobilen Klimaanlage geprüft.

104 **8. Großveranstaltungen**

105 Bei Großveranstaltungen wendet der KjG-Bundesverband ein Nachhaltigkeitskonzept
106 an, z.B. Sorge für eine angemessene Müllentsorgung und -trennung und Nutzung von
107 Glas- Mehrwegsystemen.

108 **9. Kompensation von Folgen der Umweltbelastung**

109 Um nicht vermeidbare Emissionen auszugleichen, wird eine Summe in Höhe von
110 1.500€ für eine Kompensation der Emissionen verwendet und eine Summe in Höhe von
111 1.500€ für die finanzielle Unterstützung von Organisationen, die sich für
112 Klimaschutz einsetzen. Die Verhältnismäßigkeit dieser Kompensationszahlungen und
113 die Sinnhaftigkeit der Projekte prüft die Bundesleitung bzw. der Bundesrat
114 spätestens alle drei Jahre. Um dieses Handeln transparent zu machen, werden die
115 Ausgleichsmaßnahmen im jährlichen Rechenschaftsbericht der Bundesleitung kurz
116 dargestellt.

117 **10. Kosten**

Bei der Haushaltsplanung agiert die KjG ökonomisch nachhaltig. Dies beinhaltet, dass zur Umsetzung dieser Umweltstandards anfallende Mehrkosten in den entsprechenden Etats berücksichtigt werden.

11. Wir bleiben nicht stehen!

Wir sind ein lernender Verband, der sich ständig weiterentwickelt. Daher stellen wir unsere eigenen Standards alle drei Jahre auf den Prüfstand.

Wir freuen uns über weitere Anregungen und ermutigen Menschen, die Zusammenhänge von individueller Verantwortung und globaler Nachhaltigkeit zu verstehen.

Somit laden wir alle KjG Diözesanverbände und unteren Ebenen dazu ein, unseren Aufschlag als Vorlage für eigene Umweltstandards zu nutzen und diese in ihren Konferenzen zu verabschieden und im Alltag umzusetzen.

Begründung

Turnusmäßig steht dieses Jahr die Revision der zuletzt [2022 beschlossenen Standards für Umweltschutz und Nachhaltigkeit](#) an. Für eine Darstellung der Änderungen gegenüber der 2022 beschlossenen Version inklusive Kommentierung der einzelnen Änderungen s. die untenstehende PDF-Datei.

Zu 1) Die PV-Anlage ist neu, die Änderung im Konzept stellt den aktuellen status-quo dar.

Zu 2) Elektrogeräte, die sich modular reparieren lassen, schonen Ressourcen, weil nicht das komplette Gerät neu hergestellt werden muss. Eine fachgerechte und ressourcenschonende Entsorgung ist wichtig, damit der Ressourcenkreislauf geschlossen wird und insgesamt weniger Primärressourcen benötigt werden.

Zu 3) KI soll Gegenstand der Schulung sein, da KI einen hohen Ressourcenverbrauch hat und die Nutzung kritisch bedacht werden muss.

Zu 4) Tierische Produkte, auch ohne Fleisch, haben eine höhere Ökobilanz als rein pflanzliche. Zum Vergleich: Milch (H-Milch, fettarm) kommt auf 1,1 kg CO₂-Äquivalente pro kg[1], Hafermilch nur auf 0,3 CO₂-Äquivalente pro kg[2]; bei Bio-Butter sind es 11,5 kg CO₂-Äquivalente pro kg[3], bei Bio-Vollfettmargarine 2,5 kg CO₂-Äquivalente pro kg[4]. Eine Umstellung auf eine rein pflanzliche Ernährung als Standard spart CO₂.

Auch bei Veranstaltungen ohne Übernachtung soll der Fokus auf pflanzlicher Ernährung liegen. Mehr dazu z.B. unter:

- https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/6232/dokumente/i-feu_2020_oekologische-fussabdruecke-von-lebensmitteln.pdf

- <https://utopia.de/klimabilanz-lebensmittel-vergleich-188338/>

Zu 6) Wiederverwendung von Namensschildern schont Ressourcen, ebenso die Verwendung einer eigenen Trinkflasche.

Zu 7) Auch Klimaadaption ist ein Teil von Nachhaltigkeit. Wir helfen Teilnehmenden und Mitarbeitenden mit diesen Maßnahmen, besser mit den Folgen des Klimawandels auf Konferenzen und Veranstaltungen umgehen zu können, indem zum Beispiel sichergestellt wird, dass Konferenzteilnehmende ausreichend trinken können, idealerweise ohne Angst zu haben, etwas zu verpassen oder indem Überhitzung aktiv verhindert wird. Durch Anschaffung von mobilen Klimaanlage mit umweltfreundlichen Kältemitteln, hoher Energieeffizienz und Betreibung mit Ökostrom könnten die Vorteile die ökologischen Nachteile überwiegen.

Zu 8) Die neue Aufteilung ist ein Ergebnis aus Beratungen auf dem Bundesrat im Frühjahr und zwischen der Bundesleitung und dem zuständigen Referat. Die je 1500€ sind zusammen in etwa der Durchschnitt der Summe, die in den letzten Jahren jeweils für Spenden aufgewandt wurde.

[1]https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/6232/dokumente/ifeu-_2020_oekologische-fussabdruecke-von-lebensmitteln.pdf#page=11

[2]https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/6232/dokumente/ifeu-_2020_oekologische-fussabdruecke-von-lebensmitteln.pdf#page=12

[3]https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/6232/dokumente/ifeu-_2020_oekologische-fussabdruecke-von-lebensmitteln.pdf#page=11

[4]https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/6232/dokumente/ifeu-_2020_oekologische-fussabdruecke-von-lebensmitteln.pdf#page=15

Zusammenfassung in einfacher Sprache

Die KJG-Bundesebene will die Umwelt und das Klima schützen. Darum arbeitet sie nachhaltig hält sich an bestimmte Regeln. Das ist neu, seit sich die KJG zum letzten Mal Regeln gegeben hat:

1. Erneuerbare Energien

Das Jugendhaus hat eine eigene Photovoltaik-Anlage. Diese wandelt Sonne in Strom um.

2. Investition in Nachhaltigkeit

Elektrogeräte sollen reparierbar sein. Kaputte Geräte werden richtig entsorgt.

3. Umweltbewusstsein in der Bundesstelle

Mitarbeitende in der Bundstelle werden regelmäßig zu Nachhaltigkeit geschult.

Themen sind zum Beispiel:

- Künstliche Intelligenz, wie zum Beispiel Chat-GPT

4. Verpflegung, Material und Merchandising nach Umweltkriterien

Alle Mahlzeiten sind zuerst vegan.

5. Veranstaltungen

Teilnehmende an Veranstaltungen bringen ihr eigenes Namensschild mit. Sie bringen ihre eigene Trinkflasche mit.

6. Klimaadaptation [Anpassung an zum Beispiel heißes Wetter]

Wir helfen Teilnehmenden und Mitarbeitenden, mit Hitze umzugehen.

Auf Veranstaltungen gibt es kostenloses Wasser. Es gibt nach Möglichkeit zusätzlichen Schatten draußen.

Mitarbeitende der Bundestelle dürfen zu Hause arbeiten, wenn es zu warm wird. Es wird geprüft, ob Klima-Anlagen angeschafft werden.

7. Kompensation von Folgen der Umweltbelastung [Ausgleich für Umweltbelastung]

Die Bundesstelle gibt Geld für den Klimaschutz. 1.500 € des Geldes verhindert schädliche Abgase oder gleicht sie wieder aus. 1.500 € geht an Gruppen, die für den Klimaschutz arbeiten. Spätestens alle drei Jahre prüft die Bundesleitung, ob die Projekte noch gut sind.

Anhang [PDF]

Standards für Umweltschutz und Nachhaltigkeit auf KjG-Bundesebene (Stand **2022 2025**)

Die KjG-Bundesebene leistet ihren Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz und einer auf Nachhaltigkeit bedachten Gesellschaft, indem sie Folgendes umsetzt und zum Standard ihrer Arbeit bzw. ihrer Angebote macht:

5 **1. Erneuerbare Energien:**

Das Jugendhaus in Düsseldorf verfügt über eine eigene PV-Anlage. Die Bundesstelle bezieht ihren Strom von einem zertifizierten Ökostromanbieter (Lichtblick). Darüber hinaus achten alle Mitarbeitenden auf ihre Energienutzung durch effiziente Geräte und Energiesparmodi. Nicht gebrauchte Geräte werden vollständig vom Stromnetz getrennt. Auch die bewusste Nutzung der Heizung wird berücksichtigt. Nicht genutzte Räume werden nicht beheizt.

10 **2. Investition in Nachhaltigkeit:**

Bei Anschaffungen (z.B. Elektrogeräte, Möbel etc.) achtet die KjG-Bundesstelle bei der Produktwahl auf Energieeffizienz, nachhaltig produzierte Rohstoffe sowie umweltverträgliche und faire Herstellungsprozesse. Bevor neu Produziertes angeschafft wird, prüfen wir, ob bereits Gebrautes in passender Qualität zu kaufen ist. Bei neuen Elektrogeräten wird außerdem geprüft, ob eine Variante erhältlich ist, die bei Bedarf von Mitarbeitenden in der Bundesstelle selbst repariert werden kann.

Können elektronische Geräte nicht weiter genutzt oder repariert werden, wird eine ressourcenschonende und fachgerechte Entsorgung sichergestellt.

20 Vor größeren Anschaffungen überprüft die Bundesstelle, ob das gesuchte Objekt vielleicht jemand im Haus schon hat und Ausleihen eine Alternative ist.

Um Energie einzusparen, ersetzt die Bundesstelle Leuchtstoffmittel durch energiesparendere Modelle (Kompaktleuchtstofflampen, Halogen, LED). Ebenso werden überprüft die in der Bundesstelle, ~~wo gegebenenfalls~~ Steckerleisten mit An/Aus-Schaltung in den Büros zur Energieeinsparung ~~beitragen können, eingesetzt.~~

25 **3. Umweltbewusstsein in der Bundesstelle**

Die Mitarbeitenden der Bundesstelle werden in regelmäßigen Abständen zu energieeffizientem und umweltbewusstem Verhalten in ihrem Büro- und Arbeitsalltag sensibilisiert bzw. auf die Regelungen des Bundesverbandes hingewiesen.

30 Themen der „Nachhaltigkeitsunterweisung“ sind mindestens:

- Energie

Kommentiert [SS1]: Die PV-Anlage ist neu, die Änderung im Konzept stellt den aktuellen Status Quo dar.

Kommentiert [SS2]: Elektrogeräte, die sich modular reparieren lassen, schonen Ressourcen, weil nicht das komplette Gerät neu hergestellt werden muss. Eine fachgerechte und ressourcenschonende Entsorgung ist wichtig, damit der Ressourcenkreislauf geschlossen wird und insgesamt weniger Primärressourcen benötigt werden.

Kommentiert [SS3]: KI soll Gegenstand der Schulung sein, da KI einen hohen Ressourcenverbrauch hat und die Nutzung kritisch bedacht werden muss.

- Licht
- Elektronische Geräte
- Heizen
- Lüften
- Künstliche Intelligenz

- Wasserverbrauch
- Mobilität
- Büromaterialien
- Verpflegung

4. Verpflegung, Material und Merchandising nach Umweltkriterien:

Die Bundesebene reduziert den Verbrauch tierischer Produkte: Sie behält die derzeitige grundsätzlich vegetarische Anmeldung zum Essen bei und achtet verstärkt auf rein pflanzliche Verpflegung. Künftig erfolgt die Anmeldung zum Essen grundsätzlich vegan; vegetarische Optionen stehen auf Wunsch weiterhin zur Verfügung. Dies gilt sowohl für den Fall der Selbstversorgung als auch bei der Versorgung in einem Tagungshaus.

Bei den Lebensmitteln für eigene Veranstaltungen und Sitzungen ohne Übernachtung achtet die Bundesebene darauf, möglichst vegane, biologisch und regional produzierte sowie fair gehandelte Produkte und saisonales Obst und Gemüse zu kaufen. Boykottiert werden Lebensmittel der Firmen Nestlé und Coca Cola. Außerdem verzichtet sie so weit wie möglich auf Tiefkühlprodukte.

Im Jugendhaus Düsseldorf steht ein Trinkwasserspender zur Versorgung der Mitarbeitenden und von Tagungen mit frischem Wasser zur Verfügung. Bei einem Catering bevorzugt die Bundesstelle Anbieter, die sich ebenfalls an Umweltmaßstäben orientieren.

Den Einkauf von Lebensmitteln und Material kalkuliert die Bundesstelle in angemessener und nicht überzogener Menge.

Wasser ist eine lebensnotwendige Ressource, wir gehen sparsam mit ihr um und vermeiden starke Wasserverschmutzung z.B. durch die Nutzung von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln.

Büromaterialien wie Papier, Stifte und Versandmaterialien beziehen wir möglichst plastikfrei und aus Recyclingmaterial. Wir achten darauf, dass die Lagerbestände kleingehalten werden und nichts zu lange herumliegt und so unbenutzbar wird.

Kommentiert [SS4]: Tierische Produkte, auch ohne Fleisch, haben eine höhere Ökobilanz als rein pflanzliche. Zum Vergleich: Milch (H-Milch, fettarm) kommt auf 1,1 kg CO₂-Äquivalente pro kg, Hafermilch nur auf 0,3 CO₂-Äquivalente pro kg; bei Bio-Butter sind es 11,5 kg CO₂-Äquivalente pro kg, bei Bio-Vollfettmargarine 2,5 kg CO₂-Äquivalente pro kg. Eine Umstellung auf eine rein pflanzliche Ernährung als Standard spart CO₂.

Auch bei Veranstaltungen ohne Übernachtung soll der Fokus auf pflanzlicher Ernährung liegen.
Mehr dazu z.B. unter:

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/6232/dokumente/ifeu_2020_oekologische-fussabdruecke-von-lebensmitteln.pdf

<https://utopia.de/klimabilanz-lebensmittel-vergleich-188338/>

Bei der Auswahl ihrer Merchandising-Artikel achtet die Bundesstelle soweit möglich auf die Verwendung nachhaltig gewonnener Rohstoffe sowie umweltverträgliche und faire Herstellungsprozesse.

- 5 Von der Bundesstelle gedruckte Materialien werden auf ökologische und nachhaltige Weise (Papier, Farbe, CO₂) hergestellt. Materialbestellungen in unnötig großem Umfang werden vermieden, um anschließend nichts entsorgen zu müssen.

Bei der Entsorgung von Materialien oder Bürogegenständen prüfen wir, ob diese anderweitig genutzt und verkauft oder verschenkt werden können.

5. Mobilität

- 10 Wir achten auf klimafreundliche Mobilitätsformen. Dafür prüfen wir zunächst die Sinnhaftigkeit der jeweiligen Fahrt. Im Normalfall ist die klimafreundlichste Mobilitätsform für uns die Bahn. Das Auto soll nur in Ausnahmefällen und zum Transport von Materialien oder mehreren Personen genutzt werden. Wir nutzen das Flugzeug als Verkehrsmittel nur für weite Entfernungen, die zudem außerhalb Deutschlands liegen, wenn es keine andere Möglichkeit gibt.

15 6. Veranstaltungen

Bei der Suche nach Räumlichkeiten für Sitzungen und Konferenzen achten wir darauf, nicht mehr Räume zu nutzen, als tatsächlich benötigt werden.

Wir bemühen uns darum, Unterkünfte zu finden, die entsprechend unserer Standards für Umweltschutz und Nachhaltigkeit handeln.

- 20 Teilnehmende an Konferenzen sollen nach Möglichkeit ihr eigenes Namensschild und ihre Trinkflasche mitbringen.

7. Klimaadaption

Um Mitarbeitenden der Bundesstelle und Teilnehmenden bei Konferenzen und Veranstaltungen auch bei heißem Wetter gutes Arbeiten zu ermöglichen, werden Maßnahmen ergriffen.

- 25 Auf Konferenzen und Veranstaltungen steht kostenloses Wasser zur Verfügung, bei Konferenzen nach Möglichkeit direkt im Konferenzsaal. Dafür setzt sich der KjG-Bundesverband bei den genutzten Tagungshäusern für die Anschaffung von Wasserspendern ein. Außerdem sorgt die Bundesstelle nach Möglichkeit für zusätzlichen Schatten im Außenbereich.

- 30 Den Mitarbeitenden der Bundesstelle wird an besonders heißen Bürotagen die Möglichkeit gegeben, stattdessen im Home-Office zu arbeiten. Zusätzlich wird die Anschaffung von mobilen Klimaanlage geprüft.

Kommentiert [SS5]: Wiederverwendung von Namensschildern schont Ressourcen, ebenso die Verwendung einer eigenen Trinkflasche. Dies wird bereits jetzt so umgesetzt, die Änderung gleicht nun auch das Konzept an den Status Quo an.

Kommentiert [SS6]: Auch Klimaadaption ist ein Teil von Nachhaltigkeit. Wir helfen Teilnehmenden und Mitarbeitenden mit diesen Maßnahmen, besser mit den Folgen des Klimawandels auf Konferenzen und Veranstaltungen umgehen zu können, indem zum Beispiel sichergestellt wird, dass Konferenzteilnehmende ausreichend trinken können, idealerweise ohne Angst zu haben, etwas zu verpassen oder indem Überhitzung aktiv verhindert wird. Durch Anschaffung von mobilen Klimaanlagen mit umweltfreundlichen Kältemitteln, hoher Energieeffizienz und Betreibung mit Ökostrom könnten die Vorteile die ökologischen Nachteile überwiegen.

7.8. Großveranstaltungen

Bei Großveranstaltungen wendet der KjG-Bundesverband ein Nachhaltigkeitskonzept an, z.B. Sorge für eine angemessene Müllentsorgung und -trennung und Nutzung von Glas-Mehrwegsystemen.

8.9. Kompensation von Folgen der Umweltbelastung

~~Nicht vermeidbare Emissionen werden weiterhin mit anerkannten Ausgleichszertifikaten kompensiert oder entsprechende Projekte werden finanziell unterstützt. Um nicht vermeidbare Emissionen auszugleichen, wird eine Summe in Höhe von 1.500 € für eine Kompensation der Emissionen verwendet und eine Summe in Höhe von 1.500 € der staatlichen Zuschüsse für die finanzielle Unterstützung von Organisationen, die sich für Klimaschutz einsetzen.~~ Die Verhältnismäßigkeit dieser Kompensationszahlungen ~~bzw. und die Sinnhaftigkeit der~~ Projekte prüft ~~die Bundesleitung bzw. der Bundesrat bzw. der Verwaltungsrat und beschließt damit einmal im Jahr die Umsetzung der klimagerechten Maßnahmen, spätestens alle drei Jahre.~~ Um dieses Handeln transparent zu machen, werden die Ausgleichsmaßnahmen im jährlichen Rechenschaftsbericht der Bundesleitung kurz dargestellt.

Kommentiert [SS7]: Die neue Aufteilung ist ein Ergebnis aus Beratungen auf dem Bundesrat im Frühjahr und zwischen der Bundesleitung und dem zuständigen Referat. Die je 1500€ sind zusammen in etwa der Durchschnitt der Summe, die in den letzten Jahren jeweils für Spenden aufgewandt wurde.

9.10. Kosten:

Bei der Haushaltsplanung agiert die KjG ökonomisch nachhaltig. Dies beinhaltet, dass zur Umsetzung dieser Umweltstandards anfallende Mehrkosten in den entsprechenden Etats berücksichtigt werden

10-11. Wir bleiben nicht stehen!

Wir sind ein lernender Verband, der sich ständig weiterentwickelt. Daher stellen wir unsere eigenen Standards alle drei Jahre auf den Prüfstand. ~~Die Betrachtung der sozialen und ökologischen Komponenten bei der Hausreinigung (Dienstleistung über das Jugendhaus) sind eine noch in Arbeit befindliche Maßnahme. Dabei sollen z.B. die Putzmittel der Reinigungsfirma auf den Prüfstand gestellt und bei Bedarf geändert werden.~~

Wir freuen uns über weitere Anregungen und ermutigen Menschen, die Zusammenhänge von individueller Verantwortung und globaler Nachhaltigkeit zu verstehen. Somit laden wir alle KjG Diözesanverbände und unteren Ebenen dazu ein, unseren Aufschlag als Vorlage für eigene Umweltstandards zu nutzen und diese in ihren Konferenzen zu verabschieden und im Alltag umzusetzen.